Verlagspostamt: 5310 Mondsee P.b.b. - zugestellt durch Post.at

Ausgabe 2 Amtliche Mitteilung Juli 2017

Nachrichtenblatt

der Marktgemeinde Mondsee

Liebe Mondseerinnen!
Liebe Mondseer!

Nach einem gefühlt sehr kurzen Frühling stehen wir bereits vor der Sommersaison 2017. All die Wasserratten und Sonnenanbeter freuen sich auf die schönste Zeit des Jahres. Gerade deshalb bringt die Sommerzeit alljährlich viele Gäste in unser schönes Mondseeland. Damit verbunden finden sehr viele verschiedene Veranstaltungen kultureller unterhaltsamer und sportlicher Natur in unserer Region statt. Dies verlangt ein ausgewogenes und verständnisvolles Miteinander, um dies ich jeden Bürger ersuche. Bei dieser Gelegenheit sei es mir gestattet, dass ich mich bei jedem, der sich ehrenamtlich bei einem Verein einbringt, bedanke. Denn so trägt jeder sehr viel zu unserer guten Gemeinschaft und Lebensqualität bei.
So manche Sorge bereiten mir aber leider die Baustellen im Ort. Einerseits ist es erfreulich, dass immer wieder Häuser erneuert werden und so im ganzen Ort so gut wie keine „Ruinen“ zu sehen sind. Damit verbunden sind natürlich auch die vielen Aufträge für Unternehmen aus unserer Region und dadurch gibt es auch viele Arbeitsplätze und Lehrstellen bei unseren Betrieben. Ich habe aber vollstes Verständnis für jeden Anrainer, der während der Bauzeit durch Baulärm und Verkehrsbehinderungen beeinträchtigt wird. Mit dem Beginn der echten Hauptsaison werden die Baukräne weg sein und die Straßenengstellen beseitigt sein. Danach dürfen nur mehr Innenarbeiten durchgeführt werden und manche Baustelle ruht bis zum September. Ich entschuldige mich bei jedem, der sich durch eine Baustelle gestört fühlt und sage Danke für das Verständnis. Vielleicht ist man selbst einmal Bauherr und braucht dann auch das Einverständnis der Nachbarn.
Abschließend wünsche ich allen Mondseern einen schönen Sommer in unserem schönen Ort, der auch zuhause viel Freude vermittelt. Sollten Sie jedoch einen verdienten Urlaub geplant haben, so wünsche ich viel Erholung und Entspannung.

Ihr Bürgermeister
Karl Feurhuber

Regelung der Fußgängerzone

Im Ortszentrum gilt während der Sommermonate die Fußgängerzone. Die Regelung der Fuzo in der Hauptsaison (1. Juli bis 31 August 2017): an Sonn- und Feiertagen von 0 bis 24 Uhr; an Werktage von 0 bis 6 Uhr und von 12 bis 24 Uhr. Die Regelung der Nachsaison (1. September bis 30. September 2017): an Samstagen von 0 bis 6 Uhr und von 12 bis 24 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 0 bis 24 Uhr; an Werktagen (Montag bis Freitag) von 0 bis 6 Uhr und von 18 bis 24 Uhr.

Verordnung für Schanigärten

In der Zeit von 1. Mai bis 30. September dürfen in der Marktgemeinde Mondsee Gastgärten, die sich auf öffentlichem Grund befinden oder an öffentliche Verkehrsflächen angrenzen, in der Zeit von 8 bis 24 Uhr betrieben werden. Im Gastgarten dürfen ausschließlich Getränke und Speisen verabreicht werden. Das Zubereiten von Speisen, Grillen oder ähnliches sind, ebenso wie lautes Sprechen, Singen und Musizieren, im Schanigarten nicht erlaubt. Des Weiteren müssen außerhalb der Zeit der Fußgängerzone die Geh- und Fahrwege für die Verkehrsteilnehmer in jeder Hinsicht freigehalten werden.

Fotos: Fotostudio Meindl, Martina Ebner

Silbernes Verdienstzeichen für Vizebürgermeister Josef Wendtner

Josef Wendtner, ehemaliger langjähriger Mitarbeiter der Marktgemeinde Mondsee, wurde von Landeshauptmann a. D. Josef Pühringer das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich überreicht.

Vizebürgermeister Josef Wendtner (re.) mit Landeshauptmann a.D. Josef Pühringer bei der Verleihung des Verdienstzeichens

Mit dem ehemaligen Leiter des Standesamtsverbandes Mondsee, Vizebürgermeister Josef Wendtner, hatte die Marktgemeinde und das gesamte Mondseeland einen äußerst kompetenten und bürgernahen Beamten, der zudem über organisatorische Talente verfügte. Ihm gelang es beispielsweise, das Heiraten im Mondseeland zu einem beachtlichen Wirtschaftsfaktor zu führen. Die Anzahl von 40 konnte auf 260 pro Jahr gesteigert werden und schon 2014 traute der Geehrte sein 5000. Ehepaar.

Er managte vorbildlich auch den Aufbau von REGMO (Regionalentwicklungsverein Mondseeland) und war während zwei Perioden auch Obmann dieses Vereines. Er ist Vortragender beim OÖ Gemeindebund und wurde 2004 zum Prüfungskommissär der OÖ Landesregierung für die Standesbeamtendienstprüfung ernannt.

Er war 23 Jahre Mitglied der Bürgermusikkapelle Mondsee, davon auch fünf Jahre Obmann und fungierte 25 Jahre als Obmann der Wassergenossenschaft Winkl. Darüber hinaus ist er seit über 40 Jahren Mitglied des Kameradschaftsbundes und seit 36 Jahren Mitglied der Jägerschaft. Seit 20 Jahren ist er Mitglied des Gemeinderates und fungiert auch als ÖVP-Fraktionsobmann und ist seit vier Jahren Vizebürgermeister.

„Josef Wendtner ist eine Größe im Mondseerland und hat sich mit seinem unglaublichen Einsatz in vielfältiger Weise großartige Verdienste erworben“, hieß es in der Laudatio.

Fitnesspark FIPAMOLA wurde eröffnet

Am 1. Juli wurde der neu errichtete Fitnesspark „FIPAMOLA“ am See eröffnet. Das Projekt besticht durch seine Vielfältigkeit und Ausgewogenheit: Der schon beinahe traditionelle „Multi-Ballsportplatz“, versehen mit einem Kunststoff (EPDM)-Sport Belag, Hartplastikbanden und hohen Netzen an allen vier Seiten, ist durch eine Beleuchtung auch in den frühen Abendstunden zu benützen.

Ganz im Trend liegen die „Motorik-Strecke“ und der „Work-out“-Parcours. Eher dem jugendlichen Zeitgeist entsprechen werden die „Halfpipe“ (für Skater, BMX, Skateboard etc.), sowie der sogenannte „Freerunning“-Parcours.

Fotos: Land OÖ/Kraml, Martina Ebner

Reges Vereinsleben bei den Mondseer Goldhaubenfrauen

Die Goldhaubengruppe Mondsee richtet das Bezirks-Mädchenhäubchentreffen erstmals in Mondsee aus und ist auch bei der Gestaltung von Festen, um Geld für karitative Zwecke zu sammeln, äußerst kreativ.
Die Goldhauben sind auch im Veranstaltungskalender ein wichtiger Bestandteil. Am Trachtensonntag, heuer am 9. Juli, haben sich drei Vereine zusammengetan um die Tracht aufleben zu lassen. D'Stoawandla und die Goldhauben gestalten die Messe, die Goldhauben verteilen die Wetterkerzen, die Bürgermusik hält ihren traditionellen Frühschoppen im Karlsgarten ab und die Stoawandla tanzen natürlich auch auf. An diesem Wochenende wird die Goldhaubengruppe Mondsee

Simone und Klara zu Fronleichnam

zusätzlich in den Räumlichkeiten der Gemeinde den Schnäppchenmarkt abhalten.
Besonders stolz ist die Gruppe darauf, das Bezirks-Häubchenmädchentreffen Mitte Juni organisiert zu haben: Rund 100 Mädchen zwischen zweieinhalb und 16 Jahren haben sich in Mondsee getroffen, um den Ort mit ihrer Tracht zu verschönern. Der Festzug in die Kirche, angeführt von der Musikkapelle Mondsee, die festliche Messe und anschließend das gemütliche Beisammensein im Pfarrgarten sollte ein Fest für die Kinder sein. Die wunderbare Predigt von Pfarrer Dr. Ernst Wageneder, die musikalische Umrahmung in der Kirche, Hermann Thaler mit seinen Luftballon-Tieren, die Krapfen von Gabi und Lisi und die Hilfe der Mitarbeiter des Pfarrhofes haben diesen wunderbaren Nachmittag zu einem großartigen Erlebnis werden lassen. Die Goldhauben bedanken sich dafür bei allen Beteiligten und bei Bürgermeister Karl Feurhuber für die finanzielle Unterstützung sehr herzlich!

Das Sozialprojekt „Mein sozialer Warenkorb" feiert fünfjähriges Jubiläum

Mehl, Nudeln, Reis, Salz und Zucker gehören zu den Waren mit langer Haltbarkeit. Deswegen gibt es gerade von diesen Produkten zu wenige (Firmen-)Spenden an die Sozialmärkte, da von den Geschäften grundsätzlich nur Waren gespendet werden, deren Haltbarkeit abläuft.
Gemeinsam mit ausgewählten Nahversorgern im Bezirk – in der Marktgemeinde Mondsee sind es das Kaufhaus Grabner und Eurospar Feurhuber – wurde deshalb die Aktion „Mein sozialer Warenkorb" ins Leben gerufen.
Kunden können durch eine Warenspende (von Mehl, Nudeln, Reis, Salz und Zucker) einen Beitrag gegen Armut leisten und gleichzeitig ihren Nahversorger im Ort stärken.

In der Marktgemeinde Mondsee steht der soziale Warenkorb im Kaufhaus Grabner und im Eurospar Feurhuber.

Der Vorgang ist denkbar einfach: Sie kaufen einfach eines der angeführten Produkte mit ein und legen es nach der Kassa in den sozialen Warenkorb. Schon wurde mit einer kleinen Aktion ein großer Beitrag für eine gute Sache geleistet. Der Erfolg kann sich nach mittlerweile beinahe fünf Jahren sehen lassen: 25.000 Kilo an Lebensmitteln wurden auf diese Weise von den Kunden gespendet. Damit wurden nicht nur die Sozialmärkte beträchtlich unterstützt, sondern auch der Nahversorger im Ort.

Fotos: Privat, Martina Ebner

Gartensaison der „Mondsäer“ eröffnet

Vom Kneippweg Mondsee aus gut sichtbar ist ein Garten der nicht alltäglichen Art: Mit der ersten Frühlingssonne sind auch die Mondsäer wieder am Werk. Im Gemeinschaftsgarten mit Blick auf den Mondsee und den Schafberg ist seit der Gründung im Frühsommer 2016 einiges geschehen: Hügelbeete, Flachbeete, ein Hochbeet, ein Acker sowie seit kurzem eine Kartoffelpyramide und ein Experimentier-Beet sind entstanden – und auch Freundschaften und wertvoller Erfahrungsaustausch. Beerensträucher umranden den Gemeinschaftsgarten, Zwiebel, Karotten und Knoblauch sind am Wachsen und erste Frühjahrssamen gehen auf. Gärten bereichern Gemeinden auf vielen Ebenen. Aus ökologischer Sicht erhalten sie gesunde Böden, reichern die Luft mit Feuchtigkeit an, beeinflussen das Klima positiv und fangen Regenwasser auf. Gemeinschaftlich genutzte Gärten beleben den öffentlichen Raum und schaffen neue Orte der Begegnung und des Austauschs. Ideal sind Gärten und Grünflächen, die nicht nur übergangsweise vergeben werden, sondern die fester Bestandteil einer nachhaltigen Gemeindeentwicklung sind. Die Gemeinde Mondsee glaubt an das Projekt und hat im Vorjahr ein Stück Land zur Verfügung gestellt – der Samen ist aufgegangen!

Die Marktgemeinde hat dem Projekt ein Stück Land zur Verfügung gestellt.

Ausflug der Senioren

Beim Gallhuberhof gab es für die Senioren allerhand zu sehen.

Die Ausflugssaison der Seniorenbund-Ortsgruppe Mondsee begann mit einem Besuch der Firma Adler (Bekleidung) in Ansfelden und des Bauernmuseums Gallhuberhof in Dietach bei Steyr. Bei der Firma Adler wurden die 50 Teilnehmer mit einem ausgiebigen Frühstück bedacht. Gleichzeitig wurde eine Modenschau geboten, die dann nahtlos in eine Shoppingtour durch den Bekleidungsmarkt überging.

Das zweite Ziel war der Gallhuberhof in Dietach bei Steyr. Nach dem Mittagessen dort führte der Besitzer, Konsulent Ernst Sandmayr, durch das Museum. Sandmayr sammelt seit 45 Jahren alles, was mit bäuerlicher Herkunft und mit der technischen Entwicklung zu tun hat. Bemalte Möbel, alte Trachten, Haushaltsgeräte usw. waren zu sehen, ebenso wie riesige Dampfmaschinen. Hinzu kommen natürlich Traktoren aller Art und Größe, landwirtschaftliche Geräte, Pkw und auch Leichenwagen… Der Vierkanter ist bis unters Dach „gut gefüllt“ und einen Besuch wert.

Wallfahrt in die Wildschönau

Die Mai-Wallfahrt des Seniorenbundes Mondsee wurde von vielen Mitgliedern offensichtlich schon sehr erwartet, denn 100 Mitglieder hatten daran teilgenommen. Mit ein Grund für die große Zahl war auch, dass Pfarrer i. R. Josef Aichriedler an dieser Fahrt begleitete. Aichriedler war 39 Jahre Pfarrer in der 4 Pfarren-Gemeinde Wildschönau und kannte sich daher hier bestens aus. Nach einer von ihm in der Kirche von Oberau zelebrierten Messe ging es zur malerisch gelegenen Schönangernalm im Talschluss.

Fotos: Leopold Schindlauer (2), Mondsäer

NORA: Eingangsbereich neu gestaltet

Die Frauen- und Familienberatungsstelle NORA in Mondsee ist in der Region nicht mehr wegzudenken. Knapp 700 Beratungen wurden im letzten Jahr abgehalten. „Damit zeigt sich, dass bei NORA erstklassige Information und Hilfestellung für die verschiedensten Bereiche im Leben von Familien und Frauen gewährleistet werden“, so die Obfrau LAbg. Michaela Langer-Weninger zufrieden mit der Entwicklung. Um auch im Erscheinungsbild der Beratungsstelle attraktiv zu bleiben wurde in den letzten Wochen der Eingangsbereich von NORA neu gestaltet. „Für unsere Klienten ist der Schritt in eine Beratungsstelle meist nicht einfach. Deshalb ist es uns ein Anliegen, eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, um das nötige Vertrauen aufzubauen“ so die Leiterin der Beratungsstelle Bettina Pöllmann. Die SMS Group mit Herrn Robert Schwaighofer hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, die dazu notwendigen Sanierungs- und Ausmalarbeiten kostenlos für NORA durchzuführen, eine absolut wertvolle Unterstützung, ohne die diese Renovierung für NORA nicht möglich gewesen wäre. Da auch die Förderung von Frauen ein besonderes Ziel von NORA ist, schmücken ab sofort die von Künstlerin Marina Hofinger zur Verfügung gestellten Bilder den Eingangsbereich. Näheres unter www.nora-beratung.at bzw. Tel. 0664/1050055.

V.l.: Bettina Pöllmann (Leiterin NORA), Marina Hofinger (Künstlerin), Robert Schwaighofer (SMS Group) und Michaela Langer-Weninger (Obfrau NORA)

Foto: NORA

Pflegeeltern gesucht

Ein Kind, das nicht bei seinen Eltern bleiben kann, braucht trotzdem eine Familie, die Geborgenheit und Halt geben kann, für die Eltern einspringt.

Könnte dieser Platz bei Ihnen zu Hause sein? Wenn Sie sich über die Aufnahme eines Pflegekindes schon einmal Gedanken gemacht haben oder sich einfach zum Thema Pflegeelternschaft informieren wollen, dann laden wir Sie herzlich am 18. Juli 2017 um 18 Uhr zu einem unverbindlichen Informationsabend in der BH Vöcklabruck, Sitzungszimmer 1. Stock ein. Für Fragen in diesem Zusammenhang stehen Ihnen gerne Alexandra Ecker, Eva Lametschwandtner und Josef Rücky unter der Nummer 0664/6007273428 zur Verfügung.

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen

Rat und Orientierung bei sozialen Fragen sowie Vermittlung, Beratung und Information für alle Menschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen, gibt es in der Sozialberatungsstelle Mondsee bei Eva-Maria Mauder.

Zur Verfügung gestellt werden folgende Dienste: Information und Zusammenarbeit mit allen regionalen und überregionalen Hilfsangeboten (z.B. Behinderung, Förderbedarf, Arbeitsplatz, Beratungsstellen, Einrichtungen); Unterstützung pflegender Angehörige (Mobile Dienste, Pflegehilfsmittel, Anträge, Heimplätze und Kurzzeitpflege, Info über 24-Stunden-Pflege, Hausbesuche - wenn gewünscht); Hilfe und Abklärung in sozialen Notlagen sowie drohender Delogierung (Ansuchen um Befreiungen, Hilfeleistungen, Mindestsicherung, Abklärung bei drohendem Wohnungsverlust in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Wohnungslosenhilfe Vöcklabruck).

Bürozeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 8 bis 12 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung. Das Büro befindet sich im Betreubaren Wohnen, Ludwig Angerer Gasse 3. Sie erreichen Eva Mauder unter Tel. 06232/27320 bzw. per Mail: sbs.mondsee@sozialberatung-vb.at

Altersjubilare

Josefa Loindl (85 Jahre)

Zoltan Szalay (90 Jahre)

Alois Grabner (80 Jahre)

Theresia Käferböck (90 Jahre)

Außerdem feierten Geburtstag:

Gabriel Haf (80 Jahre), Hans-Walther Hoffmann (80 Jahre), Anna Lackner (75 Jahre),Raimund Gottlieb Josef Andre (80 Jahre), Matthäus Graspointner (75 Jahre), Ruza Müller (75 Jahre), Marianne Rappensberger (85 Jahre), Ingeborg Schenkl (80 Jahre), Elsa Johanna Reiter (75 Jahre), Herbert Mailinger (75 Jahre), Roswitha Berger (75 Jahre), Ingrid Purer (75 Jahre), Regina Paar (85 Jahre), Hans Heinz Fabris (75 Jahre), Horst Anton Steinkogler (75 Jahre), Gertraud Niederreiter (90 Jahre), Josef Höcketstaller (85 Jahre), Hildegard Elisabeth Kern (85 Jahre), Hildegard Mittmannsgruber (75 Jahre), Pauline Kraibacher (85 Jahre)

Schönster Blumenschmuck in der Marktgemeinde wird prämiert

Fotos: Alois Ebner (4), Martina Ebner

In diesem Jahr findet Anfang/Mitte August wieder die alljährliche Blumenschmuckaktion statt, bei der die Häuser in der Marktgemeinde Mondsee von einer ausgewählten Jury bewertet werden. Wir ersuchen die interessierten Blumenfreunde, sich im Gemeindeamt anzumelden und würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen. Als Dank für die Verschönerung des Ortsbildes werden die Preisträger am Seniorentag im November 2017 geehrt.

Anmeldung bis 28. Juli 2017 im Gemeindeamt bei Alexandra Ebner Tel: 06232-2203-27, Fax: 06232/2203-77, Mail: alexandra.ebner@mondsee.ooe.gv.at

Menschlichkeit lebt. Durch IHREN Beitrag.

„Guten Tag! Ich komme vom Roten Kreuz." - Mit diesen Worten werden in den nächsten Tagen junge Menschen auf Sie zukommen, um für das Rote Kreuz zu werben. Sie möchten Ihnen eine Mitgliedschaft bei der größten Rettungorganisation des Landes anbieten. Die Damen und Herren sind durch die Uniform und das Mitführen eines Ausweises klar und eindeutig erkennbar.

Trotz der vielen, vielen freiwilligen Stunden, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten, und trotz der Unterstützung der Rotkreuz-Arbeit durch Land und Gemeinden sowie durch die Bevölkerung bei der Haussammlung, reichen die finanziellen Mittel nicht aus, um alle Aufgaben bewältigen zu können, die die Bevölkerung von uns erwartet.

Wir können unsere Aufgaben nur dank IHRER finanziellen Unterstützung erfüllen!

Ihr Mitgliedsbeitrag wird für alle Rotkreuz-Dienststellen verwendet. Er ist für die Aufrechterhaltung aller Aufgaben des Roten Kreuzes unentbehrlich. Die Höhe Ihrer finanziellen Unterstützung können Sie selbstverständlich frei wählen - auch eine Änderung der Mitgliedschaft ist jederzeit möglich.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Sie in den nächsten Tagen und Wochen besuchen, dürfen kein Bargeld annehmen. Sie bringen Ihnen lediglich ein Mitgliedsformular und informieren Sie über die umfangreiche Arbeit und die Leistungen des Roten Kreuzes. Damit verbunden ist die Bitte, unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft zu fördern.

In diesem Sinne bedanken wir uns bereits heute für die freundliche Aufnahme unserer Mitarbeiter und für Ihre finanzielle Unterstützung - und verbleiben mit den besten Rotkreuz-Grüßen

„Die 128 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ortsstelle Mondsee haben im Vorjahr über 37.000 Stunden (über 25.000 Stunden davon freiwillig) in den Bereichen Rettungsdienst, Besuchsdienst, Jugendrotkreuz,... geleistet. Die beiden Rettungsfahrzeuge waren 4.249 mal für die Gemeinden Innerschwand, Mondsee, Oberhofen, Tiefgraben, St. Lorenz und Zell am Moos im Einsatz und legten dabei 151.129 km zurück.
Damit wir auch zukünftig unsere Aufgaben 24 Stunden am Tag / 7 Tage die Woche professionell und schnell für SIE durchführen können, benötigen wir Sie als unterstützendes Mitglied, um die nötige Ausrüstung und Fahrzeuge einsatzbereit erhalten zu können und neue Mitarbeiter auszubilden.
DANK Ihrer Unterstützung wird dies ermöglicht!"

Achleitner Gottfried
Ortsstellenleiter
Rotes Kreuz Mondsee

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

WWW.ROTESKREUZ.AT/VOECKLABRUCK

Das Rote Kreuz ist 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag, für die Mitmenschen da.

Jahresbericht 2016

Im abgelaufenen Jahr wurden beachtliche 29.134 Einsatzstunden von den Mitarbeitern der Rot Kreuz Ortsstelle Mondseeland geleistet, davon sind ganze 21.314 Stunden von den Freiwilligen erbracht worden.

„Gesamt wurden 29.134 Stunden im aktiven Rettungsdienst eingebracht, dazu kommen noch 3463 Stunde für Schulungen und organisatorische Aufwendungen“, berichtet der Dienstführende Bernd Offenberger. Der größte Teil, nämlich 21.314 Stunden, wurde von den Freiwilligen Mitarbeitern erbracht. Berufliche Mitarbeiter und Zivildiener erbrachten 11.282 Stunden im Jahr 2016. Im Rettungsdienst wurden 17.851 Stunden geleistet, 1285 für Schulungen, 38 für die Rufhilfe und 2465 Stunden für den Besuchsdienst. „Obwohl das Rote Kreuz Mondsee im Vorjahr 358 mehr Ausfahrten hatte, wurden nur 322 Kilometer mehr erbracht, dies ist meist auf die ortsinternen Therapien und Kontrollen zurück zu führen“, so Offenberger. Gesamt wurden 4249 Ausfahrten gemacht und dabei 151.129 Kilometer gefahren, das entspricht 3,8 Erdumrundungen.

Das Rote Kreuz Mondsee umfasst 83 freiwillige Mitarbeiter im Rettungsdienst, 19 freiwillige Mitarbeiter im Besuchsdienst, 17 Kinder in der Jugendgruppe, drei Zivildiener, zwei Mitglieder in der Krisenintervention und zwei hauptberufliche Mitarbeiter.

19 Freiwillige Mitglieder helfen beim Besuchsdienst, der Senioren betreut.

Fotos: ÖRK/LV OÖ.

Rotes Kreuz - Aktuell

Rufhilfe

Im Jahr 2016 wurden dafür bei 38 Aufträgen 254 Kilometer erbracht, für die Montagen und Datennachbearbeitung wurden 38 Stunden investiert.

Ambulanzdienste

Im Mondseeland ist dies meist bei Sportveranstaltungen notwendig, aber auch bei größeren Festen und Veranstaltungen, wie dem Seefest. Aufgabe ist die sanitätsdienstliche Versorgung der Teilnehmer und Gäste. 2016 wurden von den Rot Kreuz Mitarbeitern bei 24 Ambulanzdiensten 716 Stunden absolviert.

40 Jahre beim Roten Kreuz

Für diese großartige Hingabe für den Nächsten wurde Matthias Steinbichler vom Roten Kreuz mit dem Dienstjahresabzeichen in Gold - 40 Jahre - ausgezeichnet. Und auch das Land OÖ. dankte ihm für die langjährige freiwillige Tätigkeit mit der Rettungsdienstmedaille in Silber vom Land OÖ, überreicht vom ehemaligen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Flohmarkt ein großer Erfolg

Mehr als 80 Personen waren 1071 Stunden an insgesamt sechs Tagen im Einsatz, damit auch im Jahr 2016 der beliebte Rot Kreuz Flohmarkt wieder ein voller Erfolg war.

Visionen für Mobilität werden Realität - Reise zu neuen Verkehrskonzepten

Zahlreiche an Mobilitätssystemen interessierte Bewohner der LEADER Region FUMO nahmen die Präsentation des LEADER Projektes „FUMObil - Masterplan Zukunft der Mobilität“ zum Anlass, um sich mit der Mobilität im ländlichen Raum auseinanderzusetzen.

Zahlreiche Interessenten aus dem Mondseeland nahmen an der Buspräsentation sowie an der Digibus-Testfahrt teil.

Das Ziel, die Entwicklung eines flächendeckenden, neuen und umweltfreundlichen Mobilitätssystems und dieses in einem Masterplan detailliert und umsetzungsreif darzustellen ist geglückt. Das Konzept wurde vom Verkehrsexperten Dr. Günther Penetzdorfer nun so weit entwickelt, dass es den politischen Vertretern, Bürgern und Vereinen, Schulen und Wirtschaftstreibenden präsentiert, gemeinsam diskutiert und von Verantwortlichen umgesetzt werden kann. Mit Penetzdorfer konnte ein Profi für dieses Projekt gewonnen werden. Er hat gemeinsam mit dem Team der LEADER Region FUMO und den Verantwortlichen der Gemeinden einen maßgeschneiderten Mobilitätsplan für die Region FUMO entwickelt.

In Arbeitskreisen, persönlichen Gesprächen oder auch durch Verkehrszählungen wurde in der Region an diesem Themenkomplex gearbeitet. Mit Erfolg: Die Zukunft der Mobilität hat für die Bewohner der Region Fuschlsee Mondseeland bereits begonnen. In Koppl wurde eine Teststrecke für selbstfahrende Busse eingerichtet. Dort dreht seit Mai 2017 der autonom fahrende Bus Navya seine Runden. Öffentliche Testfahrten werden laufend angeboten. Alle Termine und Infos gibt’s auf www.digibus.at zum Nachlesen.

Zweiter Durchgang des prämierten LEADER-Frauenprojekts startet bald

Die LEADER-Region FUMO und Frauen:Fachakademie Schloss Mondsee durften sich einer besonderen Auszeichnung erfreuen. Im Rahmen der Veranstaltung „HEIMAT.LAND. LEBENSWERT.“ in Henndorf, ein aktueller Schwerpunkt des BMLFUW und basierend auf dem Programm für Ländliche Entwicklung wurde der Geschäftsführerin der LEADER-Region Eveline Ablinger eine Ehrung zuteil. Gerühmt wurde das vorbildhafte Projekt „Frauen bewegen“, wozu auch Bundesminister Andrä Rupprechter sowie Landeshauptmann Wilfried Haslauer herzlich gratulierten.

Andrä Rupprechter (2. v. re.) gratulierte zur Auszeichnung.

Der zweite Durchgang des erfolggekrönten Projektes für Frauen startet im Oktober 2017. Ziel ist es wieder, Frauen aus der gesamten FUMO-Region für ihre weitere persönliche Entwicklung – sei es auf ehrenamtlicher, politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Grundlage – stärken und begeistern zu können. Die Bewerbung ist noch bis 17. September möglich, der Durchgang startet schließlich im Oktober 2017. Infos: www.regionfumo.at

Fotos: LEADER-Region FUMO 2017

Horthelfer/in im Schülerhort Mondsee

Im Schülerhort der Marktgemeinde Mondsee gelangt ab 4.September 2017 folgende Stelle zur Besetzung:

Horthelfer/in

Erwünschtes Anforderungsprofil:
- Ausbildung Helfer/in für Kinderbetreuungseinrichtungen
- Selbstständigkeit, Organisationsfähigkeit, freundliche Umgangsformen sowie Kontakt- und Teamfähigkeit
- bei männlichen Bewerbern, abgeleisteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- Beschäftigungsausmaß 75% (30 Wochenstunden)
- Entlohnung der Entlohnungsgruppe GD22, OÖ. GDG 2002 idgF., (Grundgehalt monatlich € 1.323,90 brutto, im 1.Dienstjahr abzüglich 5%)

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Marktgemeinde Mondsee, Marktplatz 14, 5310 Mondsee (gemeinde@mondsee.ooe.gv.at).
Für nähere Auskünfte steht Ihnen als Ansprechperson Frau Reichl Aurelia (06232/5670) gerne zur Verfügung.

JugendleiterIn JUZ Mondsee

Das Jugendzentrum Mondsee besetzt folgende Stelle:

JugendleiterIn JUZ Mondsee (Jugendzentrum)

Aufgabenschwerpunkte:
- Begleitung und Förderung von Jugendlichen
- Konzeption, Planung, Durchführung und Dokumentation von Projekten und Veranstaltungen
- Regelmäßige Programmangebote im offenen Betrieb
- Veranstaltungen mit Schulklassen und Gruppen
- Gestaltung und Aktualisierung von Homepage, Facebook und sonstigen Kommunikationskanälen, Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung des Jugendzentrums in der Öffentlichkeit
- E-Mailverkehr, etc.
- Kooperation mit der Pfarre St. Michael Mondsee

Voraussetzungen:
Pädagogische bzw. ähnliche Ausbildung; Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen; Identifikation mit Zielen und Konzept des JUZ Mondsee; Arbeitsweise: professionell, teamfähig, selbstverantwortlich, eigenständig, effizient, initiativ, Organisationstalent; Gute MS Office Kenntnisse; Praktische, handwerkliche, kreative und/oder hauswirtschaftliche Fähigkeiten

Anstellungsbeginn: 4. September 2017; Befristung bis 25.6.2018 (Karenzvertretung), Beschäftigungsausmaß:20 Wochenstunden (53,33%), Dienstgeber: Verein zur Förderung der Jugend des Mondseelandes und der Pfarre St. Michael

Aufgrund der Zusammensetzung des Teams ermutigen wir besonders Männer sich zu bewerben.
Entlohnung erfolgt in Anlehnung an den Kollektivvertrag der Diözese Linz und ist von der jeweiligen Qualifikation sowie Vordienstzeiten abhängig. Schriftliche Bewerbungen sind erbeten bis 21.Juli 2017 an die Obfrau Dipl.Päd. Elisabeth Weninger, MSc: e.weninger@hotmail.com

ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

LAND OBERÖSTERREICH

Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:
www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen > Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.

Oö. Landes-Forstdienst

LFW

Pilotprojekt in Berufsorientierung: „Schule trifft Wirtschaft“

Die UNESCO-NMS Mondsee führte erstmals ein Projekt mit allen dritten Klassen in Berufsorientierung unter dem Motto „Schule trifft Wirtschaft“ durch. Daran beteiligten sich acht Unternehmen aus dem Mondseeland, um den Schülern ihren Betrieb und die möglichen Lehrberufe in einem Stationsbetrieb vorzustellen.

Die Unternehmer hoben den Stellenwert der Lehre in der heimischen Wirtschaft hervor.

Bei diesem Pilotprojekt sollte durch die Kooperation mit der leistungsfähigen heimischen Wirtschaft die Bedeutung und der Stellenwert der Lehre in der heutigen Zeit unserer Schuljugend bewusst gemacht und das Interesse dafür geweckt werden. An diesem Projekt nahmen folgende Firmen aus dem Mondseeland teil: Raiffeisenbank Mondseeland, Schlosshotel Mondsee, Tourismusverband Mondsee, Eurospar Feurhuber, DM-Frisör, Autohaus Widlroither, Tischlerei Winkler, Dachdeckerei und Spenglerei Graspointner. Die Schüler zeigten sich interessiert für die Lehre und es wurde ihnen ein abwechslungsreicher Branchenmix präsentiert.

Schulleiter Gustav Widlroither bedankte sich bei allen Unternehmern für ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung sehr herzlich und er konnte als Ehrengäste unter anderem Pflichtschulinspektorin Dr. Helga Kreuzhuber, Bürgermeister Karl Feurhuber und WKO-Leiter Josef Renner begrüßen, die in ihren Grußworten diese Aktivität „Schule trifft Wirtschaft“ zur Bewusstseinsbildung der Lehre besonders würdigten. Für die vorbildliche organisatorische Vorbereitung und für den reibungslosen Ablauf bekamen die BO-Lehrerinnen Waltraud Hausstätter und Petra Wohlmuth Dank und Anerkennung vom LSR OÖ. überreicht. Die Veranstaltung klang in einem gemütlichen Gespräch von Schule, Unternehmern und Ehrengästen aus.

Neue Beihilfe für Schüler

Die OÖ Schulveranstaltungsbeihilfe wurde ab dem Schuljahr 2017/18 geändert, damit zukünftig mehr Kinder diese finanzielle Unterstützung nutzen können! Ab kommendem Schuljahr werden alle Familien unterstützt, von denen ein Kind bei einer zumindest viertägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat bzw. zwei oder mehr Kinder an einer mehrtägigen – also zumindest zweitägigen – Schulveranstaltung mit einer Nächtigung teilgenommen haben. Zukünftig reichen pro Familie also schon vier Tage, die als Schulveranstaltungen mit Nächtigung nachgewiesen werden, damit eine Schulveranstaltungsbeihilfe bei geringem Haushaltseinkommen ausbezahlt wird.

Für Schulanfänger gibt es weiterhin die OÖ Schulbeginnhilfe, um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugeschossen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag auch online gestellt werden. Formulare liegen in der Schule und am Gemeindeamt auf.

Erfolge bei Prima la Musica

Tolle Leistungen der Landesmusikschule Mondsee beim Prima la Musica Bundeswettbewerb in St. Pölten: Daniel Schwaighofer, Tuba, Klasse: Mag. Alexander Rindberger 1. Preis; Duo Moonlake, Gitarre, Sabrina Pitt und Leonie Kroißl, Klasse: Mag. Helene Widauer 1. Preis; Vokalensemble „Voci bianche“, Gesang, Sophie Czene, Sarah und Stefanie Stabauer, Klasse: Dir. Ulrike Valentin 1. Preis; Duo ArteCelli, Kammermusik für Streichinstrumente, Hannah Niederdorfer und Veronika Löberbauer, Klasse: Elisabeth Stadler 3. Preis

Foto: UNESCO-NMS Mondsee

Im JUZ: Nachmittagsbetreuung für Schüler ab zehn Jahren

Eine Bedarfserhebung durch die Gemeinde Mondsee und die Mittelschulen hat ergeben, dass für Herbst 2017/2018 nicht genügend Anmeldungen für die schulische Tagesbetreuung eingelangt sind.
Um den Familien, die sich für eine Nachmittagsbetreuung angemeldet haben, eine Lösung anbieten zu können, hat sich das Jugendzentrum bereit erklärt, ab 13.30 Uhr für Kinder der 1. und 2.NMS-Klassen das JUZ zu öffnen.
Hier können die Kinder die Zeit verbringen, bis beispielsweise der nächste Bus fährt oder sie zur Sport- oder Musikstunde gehen.
Bis 16 Uhr wird im Jugendzentrum besonders auf die Bedürfnisse der jungen Kinder geachtet, damit sie zum Beispiel auch in Ruhe die Hausübung machen können.
Eine verbindliche Betreuung wird hier nicht geboten, das heißt, die Kinder können das Jugendzentrum jederzeit verlassen und es besteht keine Anwesenheitspflicht.
„Wir wollen einen Rahmen schaffen, in dem die jungen Kinder eine Anlaufstelle haben und zugleich professionell betreut werden“, so Brigitta Mayr, Ausschussobfau für Schule, Kindergarten, Hort, JUZ und Familie.
Die Mitarbeiter des Jugendzentrums laden interessierte Eltern und Kinder gerne zu einem Besuch an einem der offenen Nachmittage ein, bei dem sie die Betreuer und Räume kennenlernen können. Öffnungszeiten sind derzeit noch Montag bis Donnerstag, von 14 bis 20 Uhr. Voranmeldung und Infos unter Tel. 0664/1336941

Ein Stück Regenwald

Nachdem die Schüler in den Fächern Geographie und Religion über Regenwald, Naturschutz und Schöpfungsverantwortung gesprochen haben, beschlossen die Schüler in diesen Bereichen aktiv zu werden. Sie planten ein Projekt, gingen eine Woche lang in jede Klasse um Spenden zu sammeln und haben schließlich ihr Ziel erreicht: ein großes Stück Regenwald wird vor der Abholzung gerettet. Mit Hilfe der gesamten Schulgemeinschaft hat es die 1b geschafft 1270 m² Regenwald in Costa Rica dauerhaft zu schützen! Das entspricht ca. 25 Klassenzimmern! Beachtliche 760 Euro an gesammelten Spenden wurden dem Verein „Regenwald der Österreicher“ übergeben, der mit diesem Geld Grundstücke im Regenwald kauft und einem stetig wachsenden Naturschutzgebiet hinzufügt. Die betreffenden Waldstücke sind nun auch weiterhin Heimat für viele bedrohte Tiere und Pflanzen.

Die Schüler erhielten auch ein Fahrradschloss als Geschenk.

Volksschüler legten die Fahrradprüfung ab

Drei Klassen der Volksschule Mondsee legten am 9. Juni erfolgreich die Fahrradprüfung ab und erhielten ihre Ausweise. Bürgermeister Karl Feurhuber und Gemeindevorstand bzw. Straßenreferent Wilhelm Feichtinger überreichten den Schülern je ein Fahrradschloss als kleine Aufmerksamkeit.

Fotos: Katharina Moser,

SMS Mondsee besucht KZ-Überlebenden

Die Schüler der vierten Klassen der SMS Mondsee besuchten im Rahmen des Geschichteunterrichts die Synagoge in Salzburg, wo sie von Marko Feingold, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg, empfangen wurden. Der fast 104-jährige (!) Überlebende von vier Konzentrationslagern berichtete zwei Stunden ohne Pause von den dramatischen Ereignissen der Nazi-Zeit und von den vielen Zufällen, die sein Überleben unter unvorstellbaren Bedingungen ermöglichten. Kommentare der Schüler: „Das Schicksal von Herrn Feingold hat mich sehr berührt.“ (Elias F.) „Es ist bewundernswert, dass ein Mann, ein Jude, so etwas durchleben musste und überlebt hat. Dass er in seinem Alter noch so detailliert erzählen kann ist unfassbar.“ (Jonas E.) „Es war ein unglaubliches Gefühl, vor einem Menschen zu stehen, der vier KZ überlebt hat. Ich bewundere diesen Marko Feingold.“ (Viktoria S.)

Marko Feingold berichtete von den dramatischen Ereignissen der Nazi-Zeit.

Alexandra Strobl, Amy Carter, Paula Kopf, Hannah Mierl, Hanna Herbst und Lara Oberascher (v.l.)

Mondseer Sportschüler turnen vierfach zu Gold

Bei den OÖ Turn 10 Landesmeisterschaften 2017 für Sportschulen holten sich die Schüler der Sportmittelschule Mondsee mit vier Landesmeistertiteln die Hälfte aller möglichen Goldmedaillen. Die Mädchenteams der ersten, dritten und vierten Klasse, sowie die Burschen der 2. Klasse konnten sich in Niederwaldkirchen gegen die starke Konkurrenz durchsetzen.
Landesmeister in der Einzelwertung wurden Hannah Mierl, Hadrien Gatti, Christina Ablinger und Karoline Sperr.

Landesrätin Haberlander mit Schülern

Politik zu Besuch

Bereits seit zwei Jahren arbeitet die 2b Klasse mit Tablets als Werkzeug in allen Unterrichtsgegenständen. Klassenvorstand Herr Hornischer hat dieses Projekt mit seinen Schülern begonnen. Nun zeigten sich Vertreter aus Politik und Schulverwaltung auch an diesem Projekt interessiert und besuchten die Klasse. Die Schüler arbeiteten gerade mit einer Programmiersprache als Landesrätin Mag. Haberlander, LSI Schlöglhofer; Fr. Dr. Kreuzhuber (zuständige PSI für den Bezirk Vöcklabruck West) und Hr. Spiesberger (zuständiger PSI für den Bezirk Vöcklabruck Ost) von Schulleiter Mag. Vockner in der Klasse begrüßt wurden.

Fotos: Privat

SMS Mondsee holt vierten Platz

Die SMS Mondsee erreichte das kleine Finale der Sparkassen-Schülerliga. Nach den Siegen in den Vorrunden und nach der Niederlage im Semifinale gegen den Bundessieger im Futsal das BRG Steyr trafen am Mittwoch am Sportplatz des ASKÖ Perg das Schülerteam aus Mondsee und das BRG Traun aufeinander. Sie unterlagen in dieser Partie mit 2:0. Die Mannschaft aus Mondsee war nur kurz enttäuscht und freute sich über die in diesem Schuljahr erbrachte Leistung. Den Landesmeistertitel holte sich die NSMS Linz/Kleinmünchen in einem wahren Krimi gegen das BRG Steyr mit 7:5 im Elfmeterschießen.

Bestes Ergebnis

Katharina Steinbichler, Schülerin der SMS Mondsee, erreichte das beste Ergebnis aller NMS-Schüler beim heurigen Känguruh der Mathematik.

Katharina Steinbichler, Schülerin der SMS Mondsee

Turn10-Landesmeisterschaft

31 Turner des Turn- und Sportvereins Mondsee durften an den Landesmeisterschaften in Perg teilnehmen. Dabei konnten sie außergewöhnliche Erfolge erzielen. Den Landesmeistertitel holten sich Alice Gatti (AK8), Victoria Weil (AK12), Karolina Sperr (AK14) und Klara Schwaiger (AK18). Platz zwei ging an Anna Strobl (AK10), Christina Ablinger (AK14), Nicole Kaltenbrunner (AK18) und Hadrien Gatti (AK12). Dritter wurden Johanna Sperr (AK18) und Moritz Flasch (AK16, Oberstufe).

Auch alle weiteren Teilnehmer brachten tolle Leistungen – einige verpassten das Stockerl nur knapp.

Schulreifeüberprüfung nach neuen Erkenntnissen

Einer kognitiven Schulreifeüberprüfung im März dieses Jahres, folgte im April eine Testung der motorischen Grundlagen. Die Freude war bei den Kindern groß, als sie Anfang April in Begleitung ihrer Kindergartenpädagoginnen erstmals in den Turnsaal der Volksschule Mondsee gehen durften. In diesem konnten die Kinder einen Vormittag lang im eigens aufgebauten Bewegungsparcours, den wir liebevoll „Affengarten“ nennen, ihr motorisches Können unter Beweis stellen!

Knapp 40 Schulanfänger wurden dabei an verschiedenen Stationen unter den Gesichtspunkten Koordination, Gleichgewicht, Rhythmisierungsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, usw. beobachtet. Diese Beobachtungen gaben den Pädagogen der Volksschule gleichzeitig Aufschluss darüber, ob ein Kind schon schulreif ist oder nicht.

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sich die Beobachtungen im Turnsaal fast eins zu eins mit den Schuleingangstests

Der Tag im Affengarten für die angehenden Schüler ein Vorgeschmack.

decken. Kinder, die sich als geschickt im Affengarten erweisen, zeigen oft auch besonders gute Leistungen bei den Vorläuferfertigkeiten für Rechnen, Lesen und Schreiben“, beschreibt die Direktorin Katharina Moser und ihr Team.

Da immer mehr Zeit für digitale Medien aufgewendet wird, bleibt weniger Zeit für Bewegung. Es betreiben nur noch 28 Prozent der Kinder in Österreich Sport. Mehr als 25 Prozent der Kinder sind übergewichtig.

Dabei wirken sich ausreichende Bewegung und Sport positiv auf die Konzentration, die Lernfähigkeit und den Schulerfolg der Kinder aus.

Fotos: Privat

Francis-Ekidor triumphiert zum zweiten Mal beim Mondseelauf

Wie 2015 heißt auch der Sieger des diesjährigen Halbmarathons (21,1 km) in Mondsee Erain Francis-Ekidor. Der Kenianer setzte sich bereits beim Start von der Konkurrenz ab und lief solo in 1:09.22 Std. zum Sieg. Härtester Gegner des Tagesschnellsten war nicht die Verfolgermeute, sondern der starke Westwind, der sich ab Kilometer fünf bemerkbar machte und Spitzenzeiten verhinderte; so war Francis-Ekidor bei seinem ersten Mondsee-Sieg vier Minuten schneller als heuer. Mit deutlichem Rückstand auf den 23-Jährigen folgten Mate Szederkenyi und Marco Sturm auf den Plätzen. Auch bei den Frauen war die Nummer eins ungefährdet: Andrea Takacs (AUT) siegte in 1:22.06 klar vor ihrer Landsfrau Miriam Aigner und Felicitas Schützinger (GER).

Schon beim Start setzte sich Erain Francis-Ekidor (re.) von seinen Verfolgern ab.

Auf der 10-km-Strecke setzte sich der Somalier Abdilaahi Mustafe in 32.31 Minuten vor Manfred Steger vom LC Sicking durch, bei den Frauen lief die Deutsche Svenja Gliem zum Sieg. Der zum zweiten Mal durchgeführte 10.000er verzeichnete mit 220 Teilnehmern deutlich mehr als bei der Premiere und bestätigt die Veranstalter in ihrer Entscheidung, die kürzere Strecke ebenfalls ins Programm zu nehmen.

Lauffreunde-Obmann Karl Mörtl freute sich über das Starterplus beim Halbmarathon und 10-km-Lauf, insgesamt lockte die Traditionsveranstaltung rund 1200 Teilnehmer ins Mondseeland. Unter ihnen das Europa-Team des „Sri Chinmoy Peace Run“, das den Friedensgedanken und die dazugehörige Fackel seit mehr als 30 Jahren im Laufschritt durch aller Herren Länder trägt und heuer erstmals in Mondsee Station machte. „Mutter Teresa, Michail Gorbatschow, Muhammad Ali oder der Dalai Lama, sie alle haben die Friedensfackel schon getragen, sie war schon am Mount Everest und in der Raumstation MIR“, erzählt Dipavajan Renner, Organisator des Teams. Nach Mondsee geht´s weiter Richtung Tschechien, Polen und Weißrussland.

Ob die Friedensläufer 2018 auch wieder das Salzkammergut ansteuern, ist noch ungewiss, fix ist hingegen, dass es 2018 einen Mondseelauf gibt: Termin für die 37. Auflage des Klassikers ist Sonntag, 3. Juni 2018.

Fotos: ULF Mondseeland

Das Team des Sri Chinmoy Peace Run läuft für den Friedensgedanken um die Welt.

15. Internationaler Frühschoppen der
BÜRGERMUSIKKAPELLE
MONDSEE
9. Juli 2017
unter dem Motto
MAKE THE KARLSGARTEN GREAT AGAIN!
Augustiner Bräu
Kloster Mülln Salzburg
seit 1621
Möglich durch unseren FESTWIRT
HOTEL KRONE Mondsee
VEREINIGTE HENDLBRATER ALLER REGISTER
THE BEST FRÜHSCHOPPEN EVER!
IT'S GONNA BE YUGE AND WE ARE EXPECTING AT LEAST A MILLION PEOPLE, PROBABLY MORE.
SO FANTASTIC!*
*Der beste Frühschoppen aller Zeiten! Es wird riesig und wir erwarten mindesten eine Million Besucher, wahrscheinlich mehr. So fantastisch!
JÅ, UND ÅNFÅNGA DUAT DE FESTIVITÄT SO WIA OIWEI UM
09.00 UHR
IM KOARLSGOARTEN DIREKT GEGENÜBER VON DER EHRWÜRDIGEN BASILIKA ST. MICHAEL IN MONDSEE.
UND ÅB 11.00 UHR WERDEN DÅNN DE
MONDSEELAND BRASS
FÜR DE MUSIKALISCHE UNTERHOITUNG SORGEN.
DES WIRD A GÅNZ A WUNDERBÅRE SÅCH UND I GFREI MI SCHO.
Das Wetter wird übrigens schön sein.
Allfällige Regenschauer sind Fake Wetter!
So traurig!
In Wahrheit wird die Sonne scheinen!
Glaubt uns das!
MIT HÜPFBURG FÜR KINDER!
Mitzubringen: Gnuag Duascht, vü Hunga und a guade Stimmung
Auf Ihren verlässlichen Besuch freut sich die Bürgermusikkapelle Mondsee!
Eintritt: kost oiwei nu nix
Für Unfälle wird nicht gehaftet (das wär ja auch noch schöner!)
www.musikmondsee.at

Ausgezeichnete Marschwertung

Über einen ganz besonderen Erfolg durfte sich die Bürgermusikkapelle Mondsee am 9. Juni 2017 freuen. Die Bürgermusik nahm an diesem Tag an der Marschwertung in Gmunden Engelhof teil – erstmals unter ihrem neuen Stabführer Christoph Nußbaumer.

Der erst 19-jährige St. Lorenzer Christoph Nußbaumer übernahm den Tambourstab der Bürgermusik Mondsee Anfang dieses Jahres von seinem Vater Hannes. Hannes Nußbaumer war von 1994 bis 2016 Stabführer der Bürgermusikkapelle gewesen.

Bei seiner ersten Marschwertung führte Christoph die Musikkapelle souverän durch die Marschfiguren Antreten, Halten im klingenden Spiel, Abfallen und Aufmarschieren, Links-Schwenkung, Große Wende, Abreißen des Marsches und Abtreten. Am Ende durfte sich die Bürgermusik gemeinsam mit ihrem jungen Stabführer über 90,11 Punkt und einen Ausgezeichneten Erfolg freuen. Ein mehr als gelungener Einstand für Christoph Nußbaumer! Gratulation!

Christoph Nußbaumer aus St. Lorenz übernahm den Tambourstab.

Die Bürgermusikkapelle durfte sich über einen Ausgezeichneten Erfolg freuen.

Klingendes Österreich aus Mondsee

Am 17. Juni 2017 wurde im ORF die Erfolgssendung „Klingendes Österreich“ zum 189. Mal ausgestrahlt. Moderator Sepp Forcher widmete diese Sendung dem Mondseeland. Tolle Landschaftsaufnahmen und hochkarätige musikalische Beiträge zeigten unsere Heimat von ihrer allerschönsten Seite. Unter anderem wurde von der Salzkammergut Lokalbahn berichtet, den weltberühmten Mondseer Pfahlbauten und natürlich von unserer Basilika St. Michael. Musikalisch zur Sendung beigetragen haben unter anderem die Bürgermusikkapelle Mondsee, die Musikkapelle Tiefgraben, die Sängerrunde Drachenwand, die Irrseebläser, das Trio Oberwang hoch 3 und viele mehr.

Auch die Bürgermusikkapelle trug musikalisch zur Sendung bei.

Berichte der Film- und Tonaufnahmen von „Klingendes Österreich“ finden Sie im Internet auf www.musikmondsee.at.

Fotos: BMK Mondsee

Die Spielgemeinschaft besteht mittlerweile aus rund 110 Mitgliedern.

Mondseer Jedermann - das Spiel vom Sterben des reichen Mannes

Der Mondseer Jedermann ist gelebte Tradition. Es gab niemals große Veränderungen durch Inszenierungen oder neue Rollen; „und der Text ist heute noch so, wie ihn der Dichter Franz Löser verfasst hat“, sagt die Jedermann-Obfrau Ute Lechner. Neuerungen waren der technische Fortschritt und die Ausweichmöglichkeit bei Schlechtwetter auf den Festsaal im Schloss Mondsee.

Seit der Uraufführung 1922 gab es nur zwei Unterbrechungen: während des 2. Weltkriegs und in den 1970er-Jahren; Spielstätte war immer der Karlsgarten neben der Basilika Mondsee. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Mondseer Version von Hugo von Hofmannsthal „genehmigt“ und von Theaterregisseur und Intendant Max Reinhardt in höchsten Tönen gelobt.

Die größte Veränderung ist aber die Herkunft der Schauspieler: Während bis vor 30 Jahren nur „waschechte Mondseer“ mitspielen durften, sind heute auch Einwohner aus den Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz oder Innerschwand unter den Mimen. „Wäre das nach wie vor so strikt, hätten wir ein Personal-Problem“, sagt Lechner, die auf der Suche nach Nachwuchs-Schauspielern ist. „Junge Menschen mit schauspielerischem Talent, die volkstanzen können oder einfach gerne vor Publikum auftreten, sind jederzeit herzlich willkommen, bei uns mitzuspielen. Wir können sie zwar nicht entlohnen, ihnen aber eine wunderschöne Gemeinschaft bieten. Bei uns geht es unter die Haut: Jeder, der seine Rolle spielt, meint es auch so. Man nimmt das unheimlich ernst – und während der Spielzeit gibt es keinen Urlaub: Wir haben dann Jedermann.“

„Der Salzburger Jedermann war zu Beginn des 20. Jahrhunderts fürs gewöhnliche Volk nicht gut verständlich“, sagt die Obfrau, „Franz Loeser schrieb daraufhin den Mondseer Jedermann, auch bekannt als ‚die Festspiele des kleinen Mannes‘“. Hugo von Hofmannsthal, der Autor des Salzburger Jedermanns, hat die Mondseer Version für gut befunden und genehmigt. Sehr schnell wurde der Jedermann über die Ortsgrenzen hinaus bekannt: „Es ist kaum zu glauben, dass es unweit von Salzburg noch einen weiteren so guten Jedermann gibt, … dies ist ein glückliches Theater!“, sagte damals Theaterregisseur Max Reinhardt, der den Mondseer Jedermann 1933 sah. Bei der Uraufführung des Salzburger Jedermanns im Jahr 1920 zeichnete er für die Inszenierung verantwortlich.

Aufführungstermine 2017:
15. Juli, 22. Juli, 29. Juli, 12. August, 19. August, 26. August; Beginn 20.30 Uhr - Ende ca. 22.15 Uhr
Ort: Freilichtbühne im Karlsgarten (bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Kultur- und Veranstaltungszentrum Sala Schloss Mondsee statt. An den Aufführungstagen wird bis spätestens 18 Uhr entschieden, wo die Aufführung stattfinden wird)

Foto: Erich Unterengsbacher

Viele Top-Bands sorgen für musikalische Unterhaltung beim Seefest Mondsee

Das Seefest Mondsee findet heuer von 4. bis 6. August statt - und es wird wieder das Sommerhighlight am Mondsee sein!

Am Freitag startet das Drei-Tages-Fest mit „tba“, ehe „Wahnsinns 3“ ab 21 Uhr die Bühne erobern. Ab 23 Uhr unterhält „Pop 7 – die regionale Coverband“.

Am Samstag sorgen „Moohill42“ für musikalische Stimmung, ab 21 Uhr rocken „The Travelin Band – CCR-Coverband“ und ab gibt es Musik von „The Strongbow – die rockige Coverband“.

Der Sonntag beginnt ab 11 Uhr mit einem Frühschoppen mit der Hainbachmusi. Weitere Programmpunkte sind das Kids Mania Erlebnistour von 11 bis 17 Uhr sowie ab 11 Uhr die Schartner Bombe Live Splash 2017, bei der man einen Mitsubishi Space Star, einen Elektro-Scooter von Hartlauer und viele weitere tolle Preise gewinnen kann. Die Partyband „Highlights“ spielt um 18 Uhr sowie um 22.15 Uhr. Die Musikkapelle Tiefgraben sorgt ab 20.45 Uhr auf der Seebühne für musikalische Unterhaltung. Das Seefest neigt sich mit der Seebuchtshow und dem Seefeuerwerk ab 21 Uhr dem Abschluss zu.

Das Internationale Bike und Trike Treffen findet an allen drei Tagen statt. Außerdem gibt es einen großen Vergnügungspark an der Seepromenade.

Tageskarten oder Festival-Pässe gibt es im Vorverkauf beim Tourismusverband Mondseeland-Irrsee (Kinder bis 14 Jahre frei).

„Pop 7 – die regionale Coverband“ sorgt am Freitag für Stimmung

Die Partyband „Highlights“ tritt am Sonntag gleich zweimal auf.

Die „Wahnsinns 3“ unterhalten am Freitag ab 21 Uhr.

„The Travelin Band – CCR-Coverband“ spielt am Samstag.

Fotos: High-Event Paukowitsch, Wahnsinns 3, Pop 7, The Travelin Band

1. bis 9. September: „Ludwig van Beethoven – Vollender und Erneuerer“

Wenn in der turbulenten Festspielstadt Salzburg der Trubel verklingt, beginnt in Mondsee ein Musikereignis, das zu Saisonende seinen ganz besonderen Zauber entfaltet: die Musiktage Mondsee. Hochkarätige MusikerInnen, spannende Programme und eine intime Festivalatmosphäre laden zum Zuhören und Entdecken ein.

Von András Schiff 1989 gegründet, zählen die Musiktage Mondsee zu den interessantesten Kammermusik-Festivals europaweit und bieten ihrem Publikum nicht nur musikalische Höhepunkte mit Künstlern auf Topniveau, sondern auch ein ideales Umfeld für das Festival: intensives Musik-Erleben abseits vom Getriebe des Alltags und Konzentration aufs Hören inmitten der reizvollen Landschaft des Salzkammerguts. Wer in dieser Woche durch Mondsee geht, kann Probenklänge aus Hotelzimmern und Musikschulräumen hören oder kann die Musiker beim Ausruhen im Kaffeehaus oder in einem Gastgarten der Wirtshäuser treffen.

Das Minguet Quartett

Alles konzentriert sich hier gegen Ende des Sommers auf die Musik: dieses Jahr hat die künstlerische Leitung – seit 2011 das renommierte Auryn Quartett – das musikalische Schwergewicht Ludwig van Beethoven ins Zentrum des Programms gestellt: „Ludwig van Beethoven – Vollender und Erneuerer“. Das Quartett ergründet von 1. – 9. September zusammen mit den weiteren Gästen klug komponierte Programme rund um das musikalische Schaffen Beethovens.

Als Gäste sind wie jedes Jahr internationale KünstlerInnen auf Weltniveau eingeladen: Benjamin Schmid, Ariane Haering, Niklas Schmidt, Julian Bliss, Joseph Lorenz, Rafael Fingerlos, das Minguet Quartett u.v.m.

Durch das Programm der Musiktage Mondsee 2017 zieht sich wie ein roter Faden Musik von Wolfgang Rihm, der heuer seinen 65. Geburtstag feiert: er ist der diesjährige „Composer in Residence“.

Ein vielfältiges Rahmenprogramm rundet das Festival ab. Ein alljährlicher Fixpunkt ist dabei die „Musikalische Landpartie“ unter der Leitung von Thomas Weismann. Weiters setzt sich ein Komponistenportrait mit Wolfgang Rihm und seinem Werk auseinander. Bei Regen gibt es mit dem „Musikalischen Regenschirm“ ein spontanes Schlechtwetterprogramm.

Benjamin Schmid und Ariane Haering

Fotos: Frank Rossbach, Lienbacher

Die Kunsthandwerker verkaufen an zwei Tagen schöne selbstgemachte Produkte.

Foto: Martina Ebner

Kunsthandwerk im Almeidapark

Auch heuer findet der große Mondseer Kunsthandwerksmarkt der Mondfrauen, mit Organisatorin Renate Ennemoser, im Almeidapark an der Seepromenade statt. Rund 60 Aussteller präsentieren ein vielfältiges Angebot an Keramik, Schmuck, Filz- oder Holzarbeiten, Faltkarten, Seifen, Teppiche, Gestricktes, Glasmalerei uvm. Der Erlös des Buffets der „Goldhaubengruppe Mondseeland“ wird zu Gunsten sozialer Zwecke verwendet.
Der Kunsthandwerksmarkt findet unter der Woche, nämlich am 19. und 20. Juli, jeweils von 10 bis 21 Uhr, statt.

Impressum:
Medieninhaber, Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Mondsee
Marktplatz 14, 5310 Mondsee
Tel. 06232/2203
www.gemeinde-mondsee.at
Parteienverkehr Gemeindeamt
Mo, Mi - Fr: 8 bis 12 Uhr
Di: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Feurhuber
Redaktion & Layout:
Ebner Martina, 5310 Mondsee

Termine der Pfarre

Sonntag, 9. Juli
10 Uhr: Hl. Messe, Gestaltung D‘Stoawandla und Goldhaubengruppe Mondsee

Donnerstag, 13. Juli
19 Uhr: Fatimaprozession auf den Hilfberg

Dienstag, 1. August
19 Uhr: Hl. Messe mit Bittgebet um Heilung und Stärkung

Freitag, 11. August
19 Uhr: Fatimaprozession auf den Hilfberg

Sonntag, 13. August
8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst
9 Uhr: Festmesse zum Patrozinium in St. Lorenz mit Bischof Dr. Manfred Scheurer
10 Uhr: Hl. Messe

Dienstag, 15. August, Mariä Himmelfahrt
7 Uhr: Singmesse am Hilfberg mit feierlicher Kräutersegnung
8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit feierlicher Kräutersegnung
10 Uhr: Festmesse mit feierlicher Kräutersegnung, musikalische Gestaltung: Kantorei

Sonntag, 20. August
7 Uhr: Singmesse am Hilfberg
8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst
10 Uhr. Hl. Messe
11 Uhr: Schafbergmesse

Donnerstag, 24. August
8 Uhr: Frauenmesse
9 Uhr: Hl. Messe am Kolomansberg

Sonntag, 27. August
7 Uhr: Singmesse am Hilfberg
8.30 Uhr: Pfarrgottesdienst
10 Uhr: Hl. Messe
19 Uhr: Komplet - Nachtgebet der Kirche

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Termine unter www.pfarre-mondsee.at

Veranstaltungsübersicht der Marktgemeinde Mondsee

Juli 2017

8./9. Juli	**Schnäppchenmarkt** der Goldhaubengruppe Mondsee, Samstag: 9-17 Uhr, Sonntag: 9-13 Uhr, Erdgeschoss der Marktgemeinde
9. Juli	**Frühschoppen** der Bürgermusikkapelle Mondsee, ab 9 Uhr, Karlsgarten
9. Juli	**Trachtensonntag**, ab 10 Uhr, Basilika St. Michael mit dem Trachtenverein D'Stoawandla und der Goldhaubengruppe Mondsee
12. Juli	**Sommerkonzert** der Bürgermusikkapelle Mondsee, 20.30 Uhr, Marktplatz Mondsee, nur b. Schönwetter
16. Juli	**Frühschoppen** der FF Mondsee, Feuerwehrhaus, 10 Uhr
19. Juli	**Sommerkonzert** der Bürgermusikkapelle Mondsee, 20.30 Uhr, Marktplatz Mondsee, nur b. Schönwetter
19./20. Juli	**Kunsthandwerksmarkt**, Almeidapark, Kaianlage
26. Juli	**Bilderbuchkino** ab 3 Jahre (17 Uhr), Animationsfilm ab 6 Jahre (18 Uhr), Bücherei

August 2017

4.-6. Aug.	**Seefest Mondsee**
7.-9. Aug.	**Töpfermarkt**, Marktplatz, jeweils von 9 bis 19 Uhr
7. Aug.	**Sommerkonzert** der Musikkapelle Tiefgraben, Marktplatz, 20.30 Uhr
10.-13. Aug.	**Mondseeland-Trophy,** jeweils ab 9.30 Uhr, Tennisclub Mondsee
14. August	**Gemeinschaftskonzert** der Bürgermusikkapelle Mondsee und der Musikkapelle Tiefgraben, Marktplatz, 20.30 Uhr, Ersatztermin bei Schlechtwetter: 16.Aug.
15. August	**Schnäppchenmarkt** von 10 bis 15 Uhr, Red Carpet Mondsee, Herzog-Odilo-Straße
15. August	**„Droad oabad & Erdäpfe glaubm",** Rauchhaus, 13-16 Uhr
17. August	**Erkundungstour** mit Tourismusdirektor Thomas Ebner „Verborgene Ecken der Gemeinde Mondsee", 9.30 Uhr, Info und Anmeldung Tel. 06232/2270
26. August	**Mondsee Cup II** - ab 9 Uhr, Segelschule Mondsee

September 2017

3. September	**Frühschoppen** mit Oldtimertreffen, A1-Tankstelle Feichtinger, 10 Uhr, Veranst.: Oldtimerclub
10. September	**Erntedankfest**, Basilika St. Michael, 9 Uhr
17. September	**Mondseer Bauernmarkt**, Marktplatz, Karlsgarten, Pfarrwiese, 9 bis 18 Uhr
29. September	Cuba - Multivision mit Dr. Peter Maierbruggen, Lebensfreude, Oldtimer & Salsa, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Mondsee, Karten unter Tel. 0650/3504165

Highlights im Sommer

15./22./29. Juli 12./19./26. Aug.	**Mondseer Jedermann,** Freilichtbühne im Karlsgarten, 20.30 Uhr, bei Schlechtwetter: Festsaal Schloss Mondsee
1.-9.September	**Musiktage Mondsee** „Ludwig van Beethoven - Vollender und Erneuerer"

Wöchentlich im August:

Montag:	**Sommerkonzert** Musikkapelle Tiefgraben, 20.30 Uhr, Marktplatz Mondsee
Mittwoch:	**Nordic Walking,** TP: Alpenvereinshaus Mondsee, 9 Uhr **Sommerkonzert,** Bürgermusik Mondsee, 20.30 Uhr, Marktplatz Mondsee
Freitag:	**Wasserskishow,** Seebucht, Kaianlage, 19.30 Uhr (ab 28. Juli: ab 20.30 Uhr)
Samstag:	**Kleiner Bauernmarkt**, Marktplatz, 9 Uhr

Auszug aus dem Eventkalender:
Eine detaillierte Veranstaltungsübersicht für das Mondseeland finden Sie unter www.mondsee.at

Stand: Juni 2017
Änderungen vorbehalten!